

URGENT ACTION

JOURNALIST NACH 29 MONATEN ENDLICH FREI

ÄGYPTEN

UA-Nr: **UA-175/2019-6** AI-Index: **MDE 12/5650/2022** Datum: **25. Mai 2022** – ar

MOHAMED SALAH

Am 24. April wurde der Journalist Mohamed Salah von den ägyptischen Behörden auf freien Fuß gesetzt. Er war fast zweieinhalb Jahre willkürlich und ohne Anklage oder Gerichtsverfahren in Haft. Er wurde nur aufgrund der friedlichen Ausübung seiner Menschenrechte festgehalten.

Der Journalist Mohamed Salah, der am 26. November 2019 willkürlich inhaftiert worden war, wurde am 24. April 2022 aus der Haft entlassen. Er wurde weder angeklagt noch vor Gericht gestellt, sondern befand sich vielmehr lediglich aufgrund der friedlichen Ausübung seiner Menschenrechte in Haft. Bereits am 19. Juli 2020 hatte ein Gericht seine Freilassung in Verbindung mit Vorwürfen über „Beitritt zu einer terroristischen Gruppe“ und „Verbreitung falscher Nachrichten“ angeordnet, die im Zusammenhang mit regierungskritischen Demonstration im März 2019 im Fall 488/2019 gegen ihn erhoben worden waren. Mohamed Salah verblieb allerdings im Gefängnis, nachdem neue Untersuchungen aufgrund ähnlicher unbegründeter terrorismusbezogener Anklagen gegen ihn verkündet wurden (Fall 855/2020).

Weltweit unterzeichneten Amnesty-Unterstützer_innen Petitionen und schrieben Briefe an die ägyptischen Behörden, um die umgehende und bedingungslose Freilassung von Mohamed Salah zu fordern. Nach seiner Freilassung wandte sich der Journalist mit dieser Nachricht an alle Mitglieder und Unterstützer_innen von Amnesty International:

„Ich schreibe diese Zeilen als freier Mann, nachdem ich zwei Jahre und fünf Monate im Gefängnis verbringen musste. In dieser Zeit habt ihr euch auf jede erdenkliche Weise für mich eingesetzt; und nicht nur für mich, sondern auch für andere, die aufgrund ihrer Ansichten inhaftiert waren. Ich danke euch allen für die kontinuierliche Unterstützung und die Urgent Actions für meine Freilassung. Ihr habt uns eine Stimme gegeben. Und ihr könnt diese ehrenhafte und ehrliche Arbeit fortführen, indem ihr euch weiterhin für die Freiheit aller Menschen einsetzt, insbesondere für gewaltlose politische Gefangene.“

Amnesty International wird sich auch in Zukunft für die Freilassung von Journalist_innen und anderen Personen einsetzen, die in Ägypten allein aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihrer Menschenrechte inhaftiert sind.

Weitere Aktionen des Eilaktionsnetzes sind derzeit nicht erforderlich. Vielen Dank allen, die Appelle geschrieben haben.

Weitere Informationen zu **UA-175/2019**: MDE 12/1602/2019, 18. Dezember 2019; MDE 12/2262/2020, 4. Mai 2020; MDE 12/3299/2020, 3. November 2020; MDE 12/3631/202, 8. Februar 2021; MDE 12/4145/2021, 18. Mai 2021 und MDE 12/5275/2022, 28. Februar 2022)

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

